



Juni 2016

Schule abgeschlossen? WeltWegWeiser hilft bei der Planung eines Auslandseinsatzes

Am Ende eines Schul- und Studienjahres stehen viele jungen Menschen vor der Frage: Was will ich jetzt machen? Wer sich für einen internationalen Freiwilligeneinsatz entscheidet, findet bei der neuen österreichweiten Beratungsstelle von Jugend Eine Welt Unterstützung.

„Ich möchte keine Sekunde missen“, erzählt Evelyn Dolzer von ihrem Freiwilligeneinsatz in Mexiko, den sie mit den Jesuit Volunteers absolviert hat. Für die junge Oberösterreicherin war es „die beste und die prägendste Erfahrung, die ich je in meinem Leben machen durfte.“ Zu solchen Erfahrungen möchte WeltWegWeiser auch anderen Menschen verhelfen und sie dabei finanziell unterstützen.

Das passende Projekt finden

„Wir erleichtern die Suche nach einem geeigneten Projekt, indem wir die Angebote anerkannter Organisationen vorstellen“, erklärt Jugend Eine Welt-Vorsitzender Reinhard Heiserer. „Ein halbes Jahr nach dem Start von WeltWegWeiser arbeiten bereits 12 Organisationen mit der Servicestelle zusammen und gewährleisten Auslandseinsätze in hoher Qualität.“ Gerade in den nächsten Wochen wird das wieder vielen jungen Menschen die Auswahl ihrer Einsatzstelle erleichtern, weil die Nachfrage nach Auslandseinsätzen erfahrungsgemäß am Ende eines Schul- bzw. Studienjahres besonders hoch ist und gleichzeitig unseriöse Angebote stark beworben werden.

Engagement wird mit 500 Euro belohnt

WeltWegWeiser unterstützt die Freiwilligen auch im Vorfeld ihrer Einsätze. „Informationen zu Themen wie Versicherungen und Gesundheitsvorsorge erleichtern die Vorbereitung des Auslandsaufenthalts“, sagt Bernhard Morawetz, Projektleiter von WeltWegWeiser. Dazu kommt noch eine finanzielle Förderung: „8.000 Euro haben wir in den vergangenen Wochen bereits ausbezahlt, bis Anfang 2017 werden wir die VolontärInnen mit weiteren 27.000 Euro fördern.“ Um finanzielle Unterstützung in der Höhe von 500 Euro können junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren ansuchen, die sich mindestens 3 Monate in einem Land des Globalen Südens engagieren und ihren Einsatz mit einer Organisation absolvieren, die eine seriöse Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Einsätze bietet. Wer sich für eine Förderung interessiert, hat schon bald die nächste Gelegenheit. Ab Mitte Juli sind wieder Anträge möglich. Alle notwendigen Informationen dazu finden Freiwillige auf der Website www.weltwegweiser.at.

In Bildungs- und Sozialprojekten mitmachen

Möglich macht die Unterstützung der Freiwilligen die Austrian Development Agency (ADA), die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, die WeltWegWeiser im Rahmen ihrer Initiative „MITMACHEN! Österreich weltweit engagiert“ fördert. „Wir unterstützen Volontariatsprogramme, weil wir überzeugt sind, dass jeder Einzelne zu einer besseren Welt beitragen kann und muss. Nur wenn wir alle - von der Wirtschaft über die Vereinten Nationen bis zur Zivilgesellschaft - an einem Strang ziehen, werden wir die nachhaltigen Entwicklungsziele erreichen. Ich bin mir sicher, dass ein Einsatz im Ausland junge Menschen für ein globales Miteinander sensibilisiert“, betont ADA-Geschäftsführer Martin Ledolter, der die Initiative „Mitmachen!“ ausbauen und noch mehr Programme fördern will, um interessierten Menschen einen Einsatz in Bildungs- und Sozialprojekten in Lateinamerika, Afrika und Asien zu ermöglichen.

Einsatzstories von geförderten VolontärInnen finden Sie unter
[www.weltwegweiser.at/ im-einsatz-freiwillige-erzaehlen/](http://www.weltwegweiser.at/im-einsatz-freiwillige-erzaehlen/)

Rückfragehinweis

WeltWegWeiser - Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze

Bernhard Morawetz, Projektleiter

Tel. +43 (1) 879 0707-16

Mobil: +43 (664) 621 70 35

Bernhard.Morawetz@weltwegweiser.at

www.weltwegweiser.at